

1. Das ärgert mich auf Social Media

Ziele

- möglichst lebensweltnahe Gestaltung der darauffolgenden Sitzungen
- Kennenlernen
- Einbringen eigener Interessen und Themen durch Teilnehmende
- Zugang zum Thema Fake News (<https://demokratie.jff.de/glossar/fake-news/>) schaffen

Materialien

- Mentimeter-Abfrage?
- Präsentationslaptop und Beamer?
- Smartphones (mitgebrachte oder die der Teilnehmenden)

Ablauf

1. Die Workshopleitung macht deutlich, dass sie durch die anonyme Mentimeter-Abfrage gerne mehr über die Interessen und Themen der Teilnehmenden erfahren möchte und diese in den folgenden Übungen aufgreifen wird.
2. Die Teilnehmenden nutzen für die Übung ihr eigenes Handy oder ein Tablet. Sie bekommen einen QR-Code zu Mentimeter, in dem ihre persönlichen Interessen (Themen, Ereignisse, Musik, YouTube-, TikTok-Kanäle etc.)?abgefragt werden. Für den Fall, dass der QR-Code nicht gelesen werden kann, wird auch der Link zur Mentimeter-Webseite mit dem Zugangscode mit der Gruppe geteilt.
3. Im Mentimeter können beispielweisefolgende Fragen zu Interessen und Erfahrungen mit Social Media gestellt werden:
 - Was interessiert mich gerade? (Bsp. nennen: Sport, bestimmte Musiker*innen, was im Kiez passiert, ...)??

- Das ist meine liebste Social Media Plattform...
- Das sind meine Interessen in Social Media...
- Was sind meine liebsten TikTok-, Insta-, YouTube-Kanäle/Formate???
- Was ärgert mich gerade von dem, was ich lese/höre/mir im Netz begegnet etc.?
- Da bin ich mir auf Social Media unsicher, ob es echt ist ...

4. Die Workshopleitung kommt durch Nachfragen mit den Teilnehmenden über einzelne Inhalte ins Gespräch, auf Wunsch der Teilnehmenden können auch gemeinsam Inhalte und Kanäle angeschaut werden

5. Im nächsten Schritt wird gemeinsam über eine Schwerpunktsetzung hinsichtlich eines oder mehrerer lebensweltnaher Themen für die Workshopreihe zum Thema Fake News entschieden (z.B. das Thema Klimakrise, übernatürliche Phänomene auf Social Media, Videos auf YouTube, in denen Strategien, um schnelles Geld zu machen, angepriesen werden, ...).



Aus dem Projekt:

Isso!

Jugendliche gegen Desinformation

Isso! ist ein Projekt des [JFF \(https://www.jff.de/\)](https://www.jff.de/) in Zusammenarbeit mit [ufuq \(https://www.ufuq.de/\)](https://www.ufuq.de/) und [Parabol \(https://parabol.de/\)](https://parabol.de/), gefördert durch die [Bundeszentrale für politische Bildung \(https://www.bpb.de/\)](https://www.bpb.de/) im Rahmen des Förderprogramms [Demokratie im Netz \(https://www.bpb.de/die-bpb/foerderung/foerdermoeglichkeiten/demokratie-im-netz/\)](https://www.bpb.de/die-bpb/foerderung/foerdermoeglichkeiten/demokratie-im-netz/). (Projektlaufzeit 04/2022-03/2024)

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methodenpaket/materialpaket-desinformation/1-mentimeter-einstieg-und-lebensweltbezug/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.